

TOP Große Hörndlwandrunde

← 13.0 km

🕒 6:30 h

⬆️ 1150 m

⬆️ 1149 m

SCHWIERIGKEIT mittel

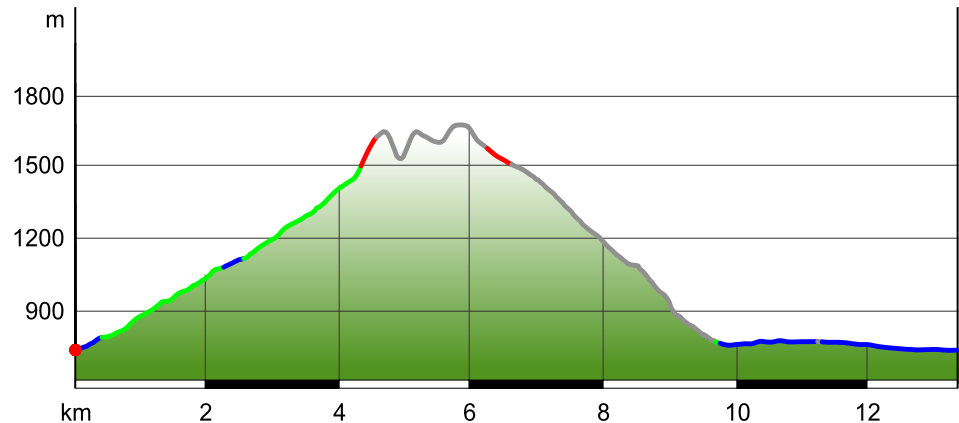


Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; Deutschland: Geoinformationen ©Vermessungsverwaltungen der Bundesländer und BKG (www.bkg.bund.de); Österreich: ©1996-2014 here. All rights reserved.; ©1994-2014 here. All rights reserved.; ©Autonome Provinz Bozen – Südtirol – Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung; Schweiz: Geodata ©swisstopo (5704002735)

## WEGEART

Asphalt	0.1 km
Schotterweg	4.2 km
Weg	3.6 km
Pfad	0.7 km
Unbekannt	4.8 km

## HÖHENPROFIL



## TOURDATEN

## WANDERUNG

STRECKE	↔	13.0 km
DAUER	🕒	6:30 h
AUFSTIEG	⬆️	1150 m
ABSTIEG	⬇️	1149 m

SCHWIERIGKEIT	mittel
KONDITION	●●●●●
TECHNIK	●●●●●
HÖHENLAGE	

## BESTE JAHRESZEIT

JAN	FEB	MÄR
APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP
OKT	NOV	DEZ

## BEWERTUNGEN

## AUTOREN

ERLEBNIS ●●●●●

LANDSCHAFT ●●●●●

## COMMUNITY

TOUR (1) ★★★★★

## WEITERE TOURDATEN

## AUSZEICHNUNGEN (&amp; BARRIEREFREIHEIT)

- 🔄 Rundtour
- 🚶 mit Einkehrmöglichkeit



Benjamin Lieberknecht

09.12.2014

**Wanderung zur imposanten Hörndlwand. Abstieg über Gurnwandkopf und Hochkienberg direkt zum Lödensee.**

Die Hörndlwand ist eine der imposantesten Wände der Chiemgauer Alpen. Sie bietet nicht nur schöne Wanderungen, sondern auch zahlreiche Kletterrouten. Der Aufstieg gelingt am schnellsten vom Parkplatz Seehaus. Entlang des mittleren Zettelgrabens über Brücken, dann im Ostertalgraben verläuft der Weg zunächst im

Wald stetig bergauf. Ab querab der Brander-Alm, die zu einer kleinen Jause einlädt, ist der Blick frei auf die Steilwand der Hörndlwand. Nun geht man in etwas flacherem Gelände über Weidewiesen und durch einen kleinen Buchenwald, dann gelangt man zu einer Diensthütte der Bergwacht. Ab hier dem Jägersteig folgend gelangt man in steilerem Gelände zum Gipfel. Der Jägersteig erfordert des öfteren den Einsatz der Hände und setzt Schwindelfreiheit und Trittsicherheit voraus. Außerdem sollte der Jägersteig nur bei trockenen Bedingungen gewählt werden. Als Alternative führen weitere Wege auf den Gipfel. Vom Hauptgipfel aus kann man nun noch die weiteren Gipfelkreuze aufsuchen, dies erfordert aber ein wenig Alpine Erfahrung, da leichte Kletterstellen von 3-4 Meter überwunden werden müssen.

Wer einen leichteren Gipfel besuchen will, sollte auf dem Abstieg Richtung Westen noch einen Abstecher auf den Gurnwandkopf



machen. Der Abstieg erfolgt zunächst auf dem Normalweg entlang des unbewaldeten Hochplateaus. Dann links abbiegend den direkten Weg bergab Richtung Lödensee nehmen. Dort angelangt, erreicht man nach ca. 8km wieder den Parkplatz in Seehaus.

### Tipp des Autors!

*Benjamin Lieberknecht: "Der Kaiserschmarrn auf der Branderalm lohnt sich!"*

## WEGBESCHREIBUNG

Dem Forstweg vom Parkplatz aus bergauf folgen, in der zweiten Kurve links abbiegen und den gelben Schildern folgend, in Richtung Hörndlwand abbiegen. Ständig oberhalb eines Baches bis hin zu einer Kreuzung. Dort weiter geradeaus. Weiter bergauf muss man den Bach mit einigen Brücken überqueren. Nach der letzten geradeaus weiter, rechter Hand ist nun die Hörndlwand zu sehen. Kurz danach wieder ein Wegweiser. Diesem folgen und weiter zur Branderalm. Auf der Forststraße gelangt man zu einer kleinen unbewirtschafteten Alm und gleich dahinter befindet sich die Branderalm. Hier kann man kleinere Jausen und Getränke kaufen. Kurz vor der unbewirtschafteten Alm geht der Weg links Richtung Hörndlwand.

Erst über eine Weide dann im Wald geht es weiter bergauf. Der Beschilderung Richtung Hörndlwand/Rötelmoos folgen. Der Weg steigt nun kräftiger an bis zur Bergwachthütte Hörndlalm. (Wenn man in der Branderalm keine Jause gemacht hat, ist die unbewirtschaftete Bergwachthütte ein weiterer sehr gut geeigneter Paltz.) Nun links über den Jägersteig, rot-weiß-rot markiert, steil bergauf. Oben angelangt kann man die drei Gipfelkreuze erwandern.

Der Abstieg erfolgt nun über den Normalweg Richtung Westen. Noch auf dem unbewaldeten Hochplateau zweigt ein Weg links ab. Der Weg wird nicht mehr unterhalten und ist deshalb nicht gleich zu erkennen. Wenn man jedoch die verfallene Hochkienberg-Alm erreicht hat, ist man zu weit gelaufen und muss ca. 150m zurückgehen und rechts abbiegen. Dem Weg

immer bergab folgen bis zum Fuß des Berges. Hier ist ebenfalls Trittsicherheit erforderlich. Am Fuß des Berges angelangt, stößt man auf einen Forstweg. Hier links abbiegen und dem Forstweg ca. 5km erst entlang des Lödensees, dann entlang der B305 bis nach Seehaus zum Ausgangspunkt der Rundtour folgen. An einer Bank am Förchensee lohnt sich jedoch eine kleine Pause, um im kristallklaren Wasser die Forellen zu beobachten.

### Startpunkt der Tour

Parkplatz Seehaus

### Zielpunkt der Tour

Parkplatz Seehaus

### Sicherheitshinweise

Nur bei guter Witterung! Rutschgefahr!

### Ausrüstung

Festes Schuhwerk

### Wegekennzeichnung

Gute Beschilderung mit Wegweisern des DAV (Gelbe Richtungsschilder) Jägersteig mit rot weiß rot beschildert

## INFORMATIONSMATERIAL

### Karte

Chiemgauer Alpen Mitte – DAV-Karte BY18, Jägersteig rot/weiß/rot

### Weitere Infos / Links

Tourist-Info Ruhpolding, Hauptstr. 60, 83324 Ruhpolding, [www.ruhpolding.de](http://www.ruhpolding.de)

## ANREISE

### Anfahrt

A8 München – Salzburg, Ausfahrt Siegsdorf, Deutschen Alpenstraße (B305) zwischen Ruhpolding und Reit im Winkl noch vor dem Lödensee

### Parken

Wanderparkplatz Seehaus

## SCHUTZGEBIETE (4)

Naturschutzgebiet

**Östliche Chiemgauer Alpen** 

Regeln

**Bitte berücksichtigen Sie die lokalen Hinweise zum Schutz der Natur.**

Vogelschutzgebiet

**Östliche Chiemgauer Alpen** 

Regeln

**Bitte keinen Lärm machen.****Bitte nicht abseits der Wege gehen.****Bitte keine Tiere füttern.****Bitte keinen Müll liegen lassen.****Bitte keine Hunde frei laufen lassen.****Bitte keine Drachen- und Modell-Flugzeuge fliegen lassen.**

Fauna-Flora-Habitat-Gebiet

**Östliche Chiemgauer Alpen** 

Regeln

**Bitte keinen Lärm machen.****Bitte nicht abseits der Wege gehen.****Bitte kein offenes Feuer machen.****Bitte nur auf den markierten Flächen zelten.****Bitte keine Pflanzen und Tiere aussiedeln.****Bitte keine Pflanzen pflücken.****Bitte keine Pilze sammeln.****Bitte keine Steine oder Mineralien sammeln.****Bitte keine Tiere füttern.****Bitte keinen Müll liegen lassen.**

Wald-Wild-Schongebiet

**Seehauser Hoch-Kienberg** 

Betretungsverbote

**! In diesem Schutzgebiet besteht für die Aktivitäten Ski-Freeride, Skitour, Skidurchquerung und Schneeschuh ein Betretungsverbot!****REGIONEN**

REGIONEN &amp; ORTE

*Deutschland* (Land)*Bayern* (Bundesland)*Chiemgau* (Tourismus-Region)*Traunstein* (Landkreis)

GEBIRGE

*Chiemgauer Alpen* (Gebirgsgruppe)SCHUTZGEBIETE *Östliche Chiemgauer Alpen* (Naturschutzgebiet)*Östliche Chiemgauer Alpen* (Vogelschutzgebiet)*Östliche Chiemgauer Alpen* (Fauna-Flora-Habitat-Gebiet)*Seehauser Hoch-Kienberg* (Wald-Wild-Schongebiet)